

Protokoll der Gemeindeausschuss-Sitzung der Gemeinde Heilig Kreuz vom 30.09.2025	
Ort: Pfarrzentrum Heilig Kreuz	Beginn: 20:00 Uhr Ende: 22.00 Uhr
Sitzungsleitung: C. Demtröder	Protokoll: U. Stroth
Begrüßung und Impuls	
TOP 1	Protokoll Das Protokoll der 3. Sitzung vom 19.08.2025 wird ohne Änderungen angenommen. Eine Ergänzung gab es zur Idee „Tagesfahrt Fruchteteteppich“: Diese wird <u>erst 2026</u> als organisierte Fahrt stattfinden.
TOP 2	Berichte aus den Gremien Pfarreirat: • zu Sitzung 3 siehe den Bericht im neuesten KiMi. Alle Protokolle sind mittlerweile auf der Homepage unter „Wir sind für Sie da – Pfarreirat – Protokolle“ zu finden. • zu Sitzung 4: Da viele Mitglieder recht neu sind, ist das Gremium noch im Lern- und Findungsmodus – was sind die Aufgaben? wie funktioniert Gremienarbeit in Kirche? Das stand an: ○ Das „Institutionelle Schutzkonzept“, das vor der Neugründung erarbeitet wurde, ist für die Pfarrei überarbeitet und im Pfarreirat einstimmig beschlossen worden. Verpflichtung: Alle ehrenamtlich Tätigen sollten eine Schulung machen. Wenn Kontakt mit Kindern/ Jugendlichen besteht, sollte es die Intensivschulung sein, vorgeschrieben ist eine solche für Veranstaltungen mit Übernachtungen. Es gibt Präsenz- und online-Schulungen. Konkrete Information folgen noch. ○ „Bericht der AG Visionen“: Es wurde vorgestellt, wie an dem Thema weitergearbeitet werden kann. ○ St Laurentiuskirche: Die Kirche soll in einen Begegnungsort für die Weststadt weiterentwickelt werden. Daran arbeiten in Kooperation die kath. Pfarrei, die evang. Michaelsgemeinde und die Kommune Bensheim. Am 18.10.2025, 14-17 Uhr gibt es ein Fest für alle Interessierte mit Essen und Ständen: Einladung an alle! ○ Zusammensetzung Pfarreirat: M. Keil-Löw war in KW39 im Gemeindeausschuss Fehlheim, um dafür zu werben, dass sich auch jemand aus Fehlheim einbringt. Offen ist noch, wie man die Altersgruppe 20-40 mehr einbinden kann. Verwaltungsrat: • Vereinbarung: Jeweils 1 Person aus dem KVR soll Verbindungsglied in die Gemeinden / in den Gemeindeausschuss hinein sein. Für Hl. Kreuz sind das Norbert Löw bzw. Reinhold Jahn als „Vertretung“. Kurt Neis ist für bauliche Probleme vor Ort zusätzliche Ansprechperson.
TOP 3	Rückmeldungen zu vergangenen Veranstaltungen Gemeindefest am Samstag, den 30.08.25 • Es war optimales Wetter, 50 – 60 Personen, schöner Impuls mit Musik von „neuer“ Spontangruppe. Ein ansprechendes neues Format, das Mitbring-Bufferet reichhaltig, gutes Feedback, Impuls kam gut an. Der Aufwand war trotz Urlauben machbar.

	Tag des offenen Denkmals • überraschend guter Besuch, ausführlicher Artikel im BA; Dank an Beteiligte für ihr Engagement!
TOP 4	Die Zukunft von Heilig Kreuz Sitzung des <u>Auerbacher Ortsbeirats</u> am 25.08.25: • Es gab vor der eigentlichen Sitzung eine Ortsbegehung mit kurzem Abriss über Geschichte der Gebäude. In der Sitzung wurde die momentane Situation dargestellt, damit die Perspektivensuche bekannt ist. • Zusatz: im Nachgang gab es Interesse durch Mitglieder einer <u>Freikirche</u>. Interesse wird nach einer Ortsbesichtigung geprüft. <u>Information an Interessierte/ Gemeindeglieder:</u> • Es wurde nochmal über den Stand der Gebäudesituation in Hl. Kreuz und die Inhalte einer Information gesprochen. Sie soll knapp sein und folgende Punkte enthalten: ○ Neuer KVR hat Gruppe gebildet, die sich um die Weiterentwicklung des Gebäudekonzepts von 2024 kümmert. Dies betrifft alle Gebäude der Pfarrei, nicht nur die in Auerbach. ○ Der Betrieb der Gebäude wird vorerst und bis zu einer neuen Information weitergeführt, das heißt, es finden Gottesdienste und Veranstaltungen statt. ○ Die Idee Kolumbarium im Kirchengebäude wird von Seiten der Gemeinde nicht weiterverfolgt, der Gemeindevorstand hatte in seiner Sitzung am 19.08.2025 darüber votiert. Denn es hatte sich bei der Prüfung der Idee gezeigt, dass die wirtschaftlichen Risiken zu hoch sind, als dass die Gemeinde ein solches Projekt eigenständig bewerkstelligen könnte. ○ Es wird erwartet, dass der Prozess, tragfähige zukünftige Optionen zu entwickeln, mehrere Jahre brauchen wird. • U. Stroth und Ch. Demtröder kümmern sich um den Entwurf. <u>Wanderausstellung „Kirche im Wandel - Sakrale Räume anders gestalten“ und zugehörige Veranstaltungen:</u> • Die Ausstellung bestand aus drei Ausstellungen zu Wohnkonzepten (Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen eV), zu Raumgestaltung (Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst) sowie zu Nutzungskonzepten (Wüstenrot Stiftung) • U. Stroth war auf einer Podiumsdiskussion mit (kath. und ev.) Kirchenleitungen und dem Landesamt für Denkmalpflege am 18.09. 25 • Ca 20 Interessierte aus den Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist waren am 24.09. zu einem begleiteten Besuch. Austauschrunde: Die Anwesenden wurden eingeladen, zu Begriffen mit Ideen aus dieser Ausstellung Kommentare zu schreiben. Die Dokumentation findet sich im Anhang. • Kernaussagen aus der Diskussion: ○ Die Entwicklung neuer Nutzungsoptionen braucht Zeit ○ Ein langer Prozess braucht Kraft und Ressourcen • Fragen an die Pfarreigremien / den KVR ○ Helfen für die Planung von Aktivitäten und Ressourcen vor Ort würden Aussagen zu Rahmen, Spielräumen sowie Perspektiven für die kirchlichen Gebäude (Kirche und Pfarrzentrum) in Auerbach: Sind die Räume nutzbar, Strom und Wasser, wird noch geheizt... ○ Oder bis wann mit solchen Aussagen gerechnet werden kann. ○ Wie gehen wir mit der Anfrage der ev. Bergkirchengemeinde um?
TOP 5	Verschiedenes Bitte an alle: zu Veranstaltungen in Hl Kreuz Informationen zu Planungen oder auch Fotos für das „KiMi“ / die Homepage (in Absprache!) an redaktion@heiliggeist-bergstrasse.de schicken <u>Infos zu den Sakramentenvorbereitungen:</u> • Erstkommunion: insgesamt ca. 60 Kinder. Aus Auerbach sind es 12 Kinder, die in einer Gruppe von einer Mutter zusammen mit Ch. Demtröder begleitet werden.

- Firmung: 78 Anmeldungen. Das ist mehr als dieses Jahr, daher werden noch KatechetInnen gesucht. Es gibt ein Wochenende im November plus monatliche Treffen an Samstagen
- OASE: Einmal im Monat gibt es einen offenen Treff in St Laurentius, freitags ab 19 Uhr für Jugendliche (nicht nur Firmbewerber) angeboten. Angebote sind Aktionen wie Pizza backen, Beisammensein und Meditation.
Idee dahinter: Räume zur Verfügung stellen, Jugendliche sind eingeladen, Programm zu gestalten. Dies muss wachsen.

Lebendiger Adventskalender

- Eröffnung am 01.12. durch Auerbacher Musikgruppe am Labyrinth

Frühschichten:

- 4x dienstags um 6:30 Uhr in der Adventszeit, mit dem Material vom BDKJ „Du bist mitten unter uns“

Sternsinger

- Termin: 28. – 30.12.25, HelferInnen in Küche und auch zum Begleiten der Kinder herzlich willkommen!

Termine (chronologisch)

- 5.10. Sonntag ist Erntedank mit geschmücktem Altar, gerne Reste gegen Spende mitnehmen
- Do., 09.10. 19 h ehemaliger Synagoge, Esther Schapira: Fremd in der eigenen Heimat, (zum Gedenken an Hamas-Massaker am 07.10.23)
- 18.10., 14-17 Uhr Fest im Freiraum „Du, ich alle – Ein Platz in der Weststadt“
- 25.10. 19.30 Uhr Herbstfest Fehlheim Pfarrzentrum
- 30.10. 19:30 Fahrt nach Schwetzingen Mozart-Serenade – Geschenk an H-J Herd zum Priesterjubiläum (Karten über Nationaltheater MA selber besorgen, wer mitfahren will!)
- 30.11. Adventsbasar in Sankt Georg
- 24.12. 22 Uhr Christmette Heilig Kreuz und anschließend Begegnung im Pfarrheim
- 01.01.26 Neujahrsempfang nach dem ökumen. Gottesdienst in St Georg
- 03.01.26 Neujahrsempfang in Fehlheim
- 28.02.26, 9-13 Uhr in Mariae Himmelfahrt Treffen der Gemeindeausschüsse und den Pfarreirat
- 26.04.26 Gemeindefest in Sankt Georg

nächste Sitzung: Mittwoch, 12.11.2025, 20 Uhr

Anhang zu TOP 4: Austauschrunde zur Zukunft der Gebäude von Heilig Kreuz

Ideen aus den Ausstellungen

• Gemeinschaftliches Wohnen - Neubau statt Pfarrzentrum - Chancen liegen im ganzen Areal - Es braucht Investor - Sollte konkreter für das PZ angedacht werden • Büroeinheiten - Für uns als Pfarrei kein Bedarf (sind in Georg) - Auch für Kommune kein Bedarf • Kindertagesstätte • Sportstätte (Boulderkirche, Turnhalle, Fitnesscenter, ...) - Kann ich mir bei dem Fenster als einziges nicht vorstellen – einziges Kirchengebäude in der Pfarrei mit diese „Bindung“	• Kulturzentrum (Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Themenpredigten, moderner Tanz, ...) • Kunst in der Kirche - Was wird in der Stadt gebraucht? - Welche Partner könnte man ansprechen/ interessieren - Netzwerk von Breitwieser (Museum Bensheim) Museumsleiter und Kunstfreund • Kultur- und Bildungswerkstatt • Kunstdepot - Im Rahmen eines Gesamtkonzepts denkbar
• Begegnungsstätte (mit Café, Kino, Musikunterricht, Yoga, ...) - Interkulturell - Interreligiös - Thema „Konziliarer Prozesse“ Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung - Christliches Yoga wäre möglich • Dorfladen - Kein Bedarf in Auerbach • Bienenkirche	• Jugendkapelle - Eher in St. Laurentius verortet • Diakonieräume • Grabeskirche (vgl. 19.08.) - Kombination mit normalem Gottesdienstraum - Immer noch eine überzeugende Idee, aber findet man die finanziellen Mittel / Menschen die das Projekt langfristig sicherstellen

• Weitere Ideen, Aspekte für HK:

- Das Kirchengebäude wird entscheidend geprägt durch die Christusfigur im Glasfenster. Das prägt auch eine eventuelle neue Nutzung, die im weitesten Sinn christlich sein sollte. Das können allgemein kulturelle Veranstaltungen sein.
- Glasdecke einziehen, damit Fenster noch zu sehen ist, aber Heizkosten deutlich reduziert werden
- Für den Landkreis interessant als Erweiterung der Schillerschule?
- Für Landkreis/ Kommune Fläche interessant für bezahlbaren Wohnraum / für Flüchtlinge?

• Realisierungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

- Architektenwettbewerb und/oder Ideenwettbewerb mit Stadtplanern
Basis: Ausschreibungstext, z. B. „Das große Glasfenster soll erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich bleiben.“
- Zukunftsdialog (Bsp. „Vertraute Orte – Neues Leben“ Viernheim)
- Nutzungspartnerschaften
- Förderverein als künftige Trägerschaft, zusätzlich denkbar: Kirchengemeinde, Käufer, Pächter, Erbpächter

Mittelbeschaffung (einzeln und in Kombination)

- Fördergelder (LEADER = EU-Programm zur Förderung im ländlichen Raum, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bundeskulturmittel, Dorferneuerung, ...)
- Stiftung
- Sponsoren & Spender
- Eintrittsgelder und Spenden durch Aktionen (z. B. Licht und Klang, Fensterelement-Patenschaften)
- Verkauf anderer Gebäude
- Mietzahlungen
- Partnerschaften mit Bistum / Kommune / Landkreis/ Land / Denkmalschutzbehörde
- Eigenleistung
- Diejenigen Menschen einbeziehen, die ein Interesse am Erhalt der Funktion haben.